

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch zur Verpflegung von zirka 200 Mann während 3 Wochen im Juni 1890 und von zirka 2200 Mann während 10 Tagen Ende August 1890 im Urserenthal werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis 14. Mai nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Altdorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 29. April 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Fourrage (Heu) für die Militärkurse pro 1890 im Urserenthal werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis 14. Mai nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Altdorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 29. April 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten für die eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Lüdi, eidg. Bauführer, Hafnerstraße 47 in Zürich, vom 24. April an bis und mit 6. Mai nächsthin, mit Ausnahme des 26. und 30. April und des 3. Mai, zur Einsicht aufgelegt. Ebendasselbst können auch Angebotformulare bezogen werden.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien“ bis und mit dem 7. Mai nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 21. April 1890.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch Todesfall erledigte, mit Fr. 4000 bis 5200 besoldete Stelle des Kanzleisekretärs für Drucksachen auf der schweizerischen Bundeskanzlei wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Kenntniß der zwei Hauptlandessprachen (deutsch und französisch) ist unerlässlich und des Italienischen erwünscht. Anmeldungen sind bis und mit Samstag den 24. Mai der schweizerischen Bundeskanzlei einzureichen. Denselben sind kurze Notizen über den Bildungsgang der Bewerber, sowie Alters- und Leumundszeugnisse beizulegen.

Bern, den 3. Mai 1890.

Die Bundeskanzlei.

Stelle-Ausschreibung.

Auf dem eidg. statistischen Bureau ist die Stelle eines ständigen Gehülfen mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 2000—3000 neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, welche sich über vollständige Beherrschung der beiden Hauptsprachen und über gute mathematische Kenntnisse ausweisen können, haben sich bis zum 8. Mai 1890 beim eidg. statistischen Bureau schriftlich anzumelden und in ihrer Eingabe über ihren Bildungsgang und ihre bisherige Beschäftigung Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 25. April 1890.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszéugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Einnehmer am neuerrichteten eidgenössischen Niederlagshaus am Bahnhof Cornavin in Genf.* Anmeldung bis zum 15. Mai bei der Zoll-direktion in Genf.
- 2) *Kontrolleur am neuerrichteten eidgenössischen Niederlagshaus am Bahnhof Cornavin in Genf.* Anmeldung bis zum 15. Mai bei der Zoll-direktion in Genf.
- 3) *Gehülfe auf dem Kontrollbureau der Telegraphendirektion.* Jahresgehalt gemäß Gesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 4) *Adjunkt der Telegrapheninspektion in Zürich.* Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 5) *Briefträger in Bellevue (Genf).* Anmeldung bis zum 16. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 6) *Postkommiss in Basel.* Anmeldung bis zum 16. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) *Briefträger und Postpacker in Baden (Aargau).* Anmeldung bis zum 16. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

- 8) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. } Anmeldung bis zum 16. Mai
 9) Dienstchef beim Postbureau Neumünster (Zürich). } 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 10) Telegraphist in Unterwasser (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 11) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 12) Telegraphist in Mörschwyl (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 1) Kondukteur für den Postkreis Genf. Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in Bulle (Freiburg). } Anmeldung bis zum 9. Mai
 3) Briefträger in Moudon (Waadt). } 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Oberbottigen (Bern). Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Posthalter in Hirslanden (Zürich). Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Zwei Briefträger in Kirchberg (St. Gallen). Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Briefträger in Lugano. } Anmeldung bis zum 9. Mai
 8) Büreaudiener und Postpacker beim Postbureau Lugano. } 1890 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 9) Telegraphist in Veyrier (Genève). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist in Schönengrund (Appenzell). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.



Nachweisung der im Monat März 1890 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.			
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppel-spurig.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Von den Zugskilometern entfallen:		Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:					Ursache der Verspätungen.				Prozente:		Anschlüsse wurden versäumt:		Zugs-	Achsen-	Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt-fahrtzeit incl. Aufenthalt zurück:						
			fahrplanmäßigen			Extra-		Zugs-	Achsen-	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	Auf einen dieser Züge durchschnittlich		Schnell- u. Personenzüge		Gemischte Züge			Total.	Durch Verspätung der Anschluß-an-stalten.	Auf der eigenen Linie.		Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Per-sonen-zügen.	bei ge-mischten Zügen.			Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	Schnell- und Per-sonen-züge.	Ge-mischte Züge.				
			Schnell- und Personen-	Ge-mischten	Güter-	Schnell- und Per-sonen-	Güter-						Anzahl.	Durchschnittliche Ver-spätung.	Größte Ver-spätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Ver-spätung.			Größte Ver-spätung.	Total.										In Folge von Unfällen und at-mosphä-rischen Ein-flüssen.	Durch den Stations- und Zugs-dienst.	Total.	Anzahl.
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1052	71	5 735	1191	1973	8	—	471 611	11 550 228	388 449	57	10 980	15	29	67	3	19	23	18	4	7	7	14	0,20	0,28	8	—	33 687	825 017	27,3	19,9			
Nordostbahn ²⁾	689	90	6 107	1271	1047	33	852	347 697	8 854 539	276 799	38	12 852	16	24	55	—	—	—	16	9	7	—	7	0,09	0,12	2	—	49 671	1 264 935	28,0	16,9			
Centralbahn ³⁾	393	97	3 513	626	1731	—	2	228 129	6 673 532	161 361	39	16 981	4	18	22	—	—	—	4	4	—	—	—	—	0,03	1	—	—	—	29,5	20,5			
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 149	744	93	—	260	143 089	3 645 380	127 366	45	11 610	14	25	58	—	—	—	14	10	2	2	4	0,14	0,14	5	—	35 773	911 345	27,7	15,0			
Gotthardbahn	266	19	1 240	—	744	1	96	184 689	5 413 548	111 011	89	20 352	6	88	268	—	—	—	6	1	4	1	5	0,40	0,73	—	—	36 938	1 082 710	27,2	—			
Aarg.-luz. Seethalbahn	46	—	310	93	—	—	2	15 316	113 854	15 278	38	2 476	1	96	96	—	—	—	1	—	1	—	1	0,25	—	3	—	15 316	113 854	19,5	14,7			
Emmenthalbahn	43	—	248	248	—	—	32	10 856	172 816	10 664	22	4 019	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28,1	22,4			
Jura neuchâtelois	40	—	682	124	—	2	53	13 491	182 350	12 648	16	4 559	9	30	140	—	—	—	9	7	2	—	2	0,25	—	3	—	6 746	91 175	20,6	16,0			
Tößthalbahn	40	—	279	62	52	—	2	11 395	115 188	10 013	30	2 880	1	16	16	—	—	—	1	—	1	—	1	0,29	—	—	—	11 395	115 188	22,6	15,7			
Landquart-Davos	33	—	124	62	—	8	41	5 817	36 328	5 186	28	1 101	—	—	—	1	26	26	1	—	—	1	1	0,54	—	—	—	5 817	36 328	18,1	15,8			
Appenzellerbahn	26	—	—	630	—	—	—	9 340	96 768	9 340	15	3 722	—	—	—	1	31	31	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,9			
Lausanne-Ecballens ⁵⁾	23	—	—	258	—	2	11	5 645	71 728	5 440	22	3 119	—	—	—	6	20	26	6	—	1	5	6	2,33	—	—	—	941	11 955	—	17,0			
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	310	—	8	—	5 431	41 350	5 332	18	2 298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,3			
Südostbahn	17	—	—	248	—	—	—	4 216	23 506	4 216	17	1 383	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0			
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	2	—	4 250	23 098	4 216	17	1 359	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,2			
Langenthal-Huttwyl	15	—	186	62	—	5	—	3 795	40 160	3 720	15	2 678	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,8	17,0			
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	4 340	35 710	4 340	14	2 551	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3	12,3			
St. Gallen-Gais	14	—	—	248	—	35	1	3 934	45 271	3 472	14	3 234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,9			
Birsigthalbahn	13	—	—	682	—	30	—	7 940	83 094	7 686	12	6 392	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2			
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	—	—	2 790	16 614	2 790	9	1 846	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5			
Bödelibahn	9	—	279	—	10	—	4	2 085	21 950	2 015	8	2 439	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,0	—			
Totale und Durchschnittszahlen	3091	286	21 100	7479	5650	134	1356	1 485 856	37 257 012	1 171 342	41	12 054	66	33	268	11	21	31	77	36	25	16	41	0,14	0,16	22	—	36 241	908 708	27,3	17,3			
Im Monat März 1889	2957	287	19 764	9351	5085	65	1633	1 411 930	35 761 955	1 129 677	41	12 078	81	24	184	7	57	102	88	45	24	19	43	0,16	—	11	5	32 641	830 541	27,0	17,2			

¹⁾ Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.

²⁾ „ Bötzenbergbahn.

³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

⁴⁾ „ Wald-Ruti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.

⁵⁾ „ Waadtländer Centralbahn.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 18.

Bern, den 3. Mai 1890.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 219.** (^{18/90}) *Personentarif für die Tramwayzüge Genf — Nyon, vom 1. Juli 1888. Neuausgabe.*

Mit 1. Juni 1890 wird ein Tarif für den Personenverkehr in den Tramwayzügen auf der Linie *L a u s a n n e - G e n f* in Kraft treten.

Durch denselben wird der Tarif vom 1. Juli 1888 und dessen Nachtrag I, vom 1. August 1889, aufgehoben und ersetzt.

Der neue Tarif enthält außer den bestehenden Taxen noch solche für die Sektion *L a u s a n n e - N y o n*.

Bern, den 25. April 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 220.** (^{18/90}) *Tarif der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1890. Nachtrag I.*

Zum Verzeichniß der Fahrscheine für zusammenstellbare Reisehefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1890, ist ein Nachtrag I,

enthaltend theils mit genanntem Tage, theils mit 1. Juni 1890 in Kraft tretende Aenderungen, erschienen.

Zürich, den 1. Mai 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

221. (18/90) *Interner Gütertarif der Eisenbahn Lausanne-Echallens-Bercher, vom 15. November 1889. Nachtrag I.*

Die Vorschriften des Gütertarifes vom 15. November 1889 werden in folgenden Punkten geändert:

Ziffer 21 des allgemeinen Tarifes, zweiter Satz.

Ziffer 4 des Ausnahmetarifes Nr. 2 (Brennholz).

Diese Aenderungen sind in einem Nachtrag I zum Gütertarif enthalten, welcher im Betriebsbureau in Lausanne, sowie auf den Stationen eingesehen und bezogen werden kann.

Lausanne, den 1. Mai 1890.

Direktion der Eisenbahn Lausanne-Echallens.

Rückvergütungen.

222. (18/90) *Transporte von behauenen Steinen Rheineck — Bern.*

Für die Beförderung behauener Steine in Wagenladungen von 10 000 Kg. ab Rheineck nach Bern ist eine Ausnahmetaxe von 128 Cts. pro 100 Kg. im Rückvergütungswege bewilligt worden.

Zürich, den 28. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

223. (18/90) *Bodenseegütertarif vom 1. Januar 1889. Gültigkeit für den Verkehr Bregenz — Konstanz via St. Margrethen-Rorschach.*

Vom 1. Mai 1890 an gelten die Frachtsätze Bregenz — Konstanz des Bodenseegütertarifs vom 1. Januar 1889 und der Nachträge hiezu in beiden Verkehrsrichtungen auch auf der Landroute via St. Margrethen-Rorschach-Romanshorn.

Die Anwendung der Taxen erfolgt auch über die Landroute auf Grund der Tarifvorschriften (Abtheilung A) und der Güterklassifikation des Bodenseetarifs; dagegen unterliegt die Abfertigung der daherigen Transporte den reglementarischen Bestimmungen des Theils I der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

Zürich, den 18. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

224. (18/90) Heft III B der belgisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1885. Ergänzung.

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Station Fléron der belgischen Staatsbahn mit einem Frachtsatz von Fr. 20. 15 pro Tonne in die Abtheilung c der auf Seiten 72 und 73 des Tarifheftes III B für den belgisch-südwestdeutschen und belgisch-schweizerischen Güterverkehr, vom 1. April 1885, enthaltenen Ausnahmetaxen aufgenommen.

Bern, den 25. April 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

225. (18/90) Tarifs communs de transit nordfranzösische Seehäfen und französisch-belgische Grenzstationen — Basel, vom 15. Februar 1887. Aenderung.

Mit sofortiger Gültigkeit wird der Artikel „Pflanzenleim (Schlichte) in Fässern“ im Verkehr zwischen den in den obgenannten Tarifen aufgeführten nordfranzösischen Seehäfen und französisch-belgischen Grenzstationen einerseits und Basel S C B anderseits zu den Serien 4/6 abgefertigt.

Bern, den 25. April 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

226. (18/90) Heft II der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1889.

Heft III b der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1885. Aenderung.

Die Sätze des in den Heften II und III b des belgisch-südwestdeutschen Tarifs enthaltenen Ausnahmetarifs für bestimmte Stückgüter gelten vom 1. Mai 1890 ab außer für die in dem zugehörigen Waarenverzeichnis aufgeführten Artikel auch noch für folgende Holzwaaren:

- a. Holzwaaren aller Art, wie solche im Spezialtarif II des Heftes I der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife unter dieser Position genannt sind;

- b. Stäbe und Brettchen aus Nadel- und Buchenholz, bis zu 1,25 m. Länge und 20 mm. Dicke, unbearbeitet;
- c. Schachteln aus Holz, neu, soweit dieselben nicht zu den Holzwaaren des Spezialtarifs I gehören.

• Straßburg, den 26. April 1890.

**Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

227. (^{18/90}) Theil II b der deutsch-französischen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1889. Nachtrag II.

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1890 wird Nachtrag II zu dem vom 1. September 1889 an gültigen Theil II b des deutsch-französischen Verbandsgütertarifs, *Änderungen* bzw. *Ergänzungen* der Bestimmungen und Frachtsätze für die französischen Strecken enthaltend, eingeführt.

Exemplare des Nachtrags können durch das diesseitige Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

• Karlsruhe, den 24. April 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Vieheinfuhr aus Böhmen (Kreisschreiben des schweizerischen Eisenbahndepartementes an die Eisenbahnverwaltungen, vom 28. April 1890). Wir beeilen uns, Ihnen mitzutheilen, daß mit Verfügung des Bundesrathes vom 24. April 1890 das unterm 23. September 1889 erlassene Verbot der Vieheinfuhr aus Böhmen aufgehoben worden ist.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.05.1890
Date	
Data	
Seite	499-502
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 773

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.